Flossenblatt

AUSGABE 2/2023

Reiseberichte

FEHMARN (JUGEND) UND GAMMEL ÅLBO

DUC Workshoptag

BERICHT VON DER 1. VERANSTALTUNG

Hohendeicher See

ERKUNDUNG DES UW-PFLANZENBESTANDES

DAS MAGAZIN DES DEUTSCHEN UNTERWASSERCLUB HAMBURG E.V.
AUSBILDUNG | GERÄTETAUCHEN | APNOE | UW-RUGBY | FLOSSENSCHWIMMEN

Editorial

An alle tiefen-entspannten!

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des *flossenblatts*.

…das Wortspiel der Überschrift habe ich neulich irgendwo aufgeschnappt und finde das für diese Ausgabe ganz passend. Geht es doch um viele Reiseberichte, bei denen den Wetterbedingungen zum Trotz Entspanntheit an erster Stelle steht. Überhaupt habe ich das Gefühl, das Taucher/innen oder noch weiter gefasst, Wassersportler/innen, extrem entspannte Menschen sind.

Das Einzige, was ich mir wünschen würde, wären weitere Artikel, Erfahrungsberichte etc. von weiteren Mitgliedern. Auch diese Ausgabe ist hauptsächlich durch die Mitwirkung von Klaus-Thorsten entstanden. Monika und Erik haben viele Fotos beigesteuert. Alles zusammengefügt und selber geschrieben habe ich dann ebenfalls. Daher noch einmal der Aufruf an alle: JEDER Artikel ist sehr willkommen! Oder Hinweise auf gute Webseiten, Literaturempfehlungen etc. - alles findet seinen Platz in unserer Vereinszeitschrift!

Aber genug gejammert - viel Spaß mit der heutigen Ausgabe, die sich um den 1. DUC-Workshoptag, neue Tauchplätze und Tauchreisen dreht.

„Bitte seid Teil des Vereinslebens und unterstützt mich mit Euren Beiträgen!“

Daniel

Inhalt

Editorial 2
Inhalt

Aktuelles aus dem Verein 4
Termine
1. DUC Workshoptag
Hohendeicher See

Aktuelles von den Mitgliedern 14
Durch die Linse betrachtet

Reiseberichte 18
Fehmarn
Gammel Ålbo

Biologie 26
Flosse der Woche

Standorte 28
Die Basis

Wer ist wer 32
Vorstand /
Leitender Ausschuss
Ressorts

flossenblatt
SOMMER 2023

IMPRESSUM

Das DUC-Clubrundschreiben *flossenblatt* erscheint vierteljährig und ist kostenlos. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Internetseite des DUC-Hamburg www.duc-hamburg.de. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Verfassers bzw. der Verfasserin. Eingereichte Beiträge und Zuschriften werden durch die Redaktion - ohne Sinnentstellung - im Layout des Flossenblatts angepasst.
Herausgegeben vom Deutschen Unterwasserclub Hamburg e.V., Garstedter Feldstr. 13, 22850 Norderstedt. Redaktion Daniel Kuric.

BILDNACHWEISE

Titelbild Erik Jahnke (DUC)**, Seiten 7-17** Fotos zur Verfügung gestellt von Klaus-Thorsten Tegge, **Seiten 19-21** Fotos zur Verfügung gestellt von Monike Eickhoff, Erik Jahnke, Daniel Kuric (alle DUC), **Seite 22-25** Monika Eickhoff (DUC), **Seiten 26-27** siehe Quellenangaben im Artikel, **Seite 32-33** Fotos von den jeweiligen Ressortleiter/innen zur Verfügung gestellt, Fisch (Ausschnitt) by MAREK OKON on Unsplash.

Termine

Komplette Ausschreibung

- Tauchreise zur Durchführung der DTSA/GDL*/**/*** - Praxisprüfung

…wie immer im Anhang an dieses Flossenblatt

23.09. **DUC Tauchtag Schweriner See**

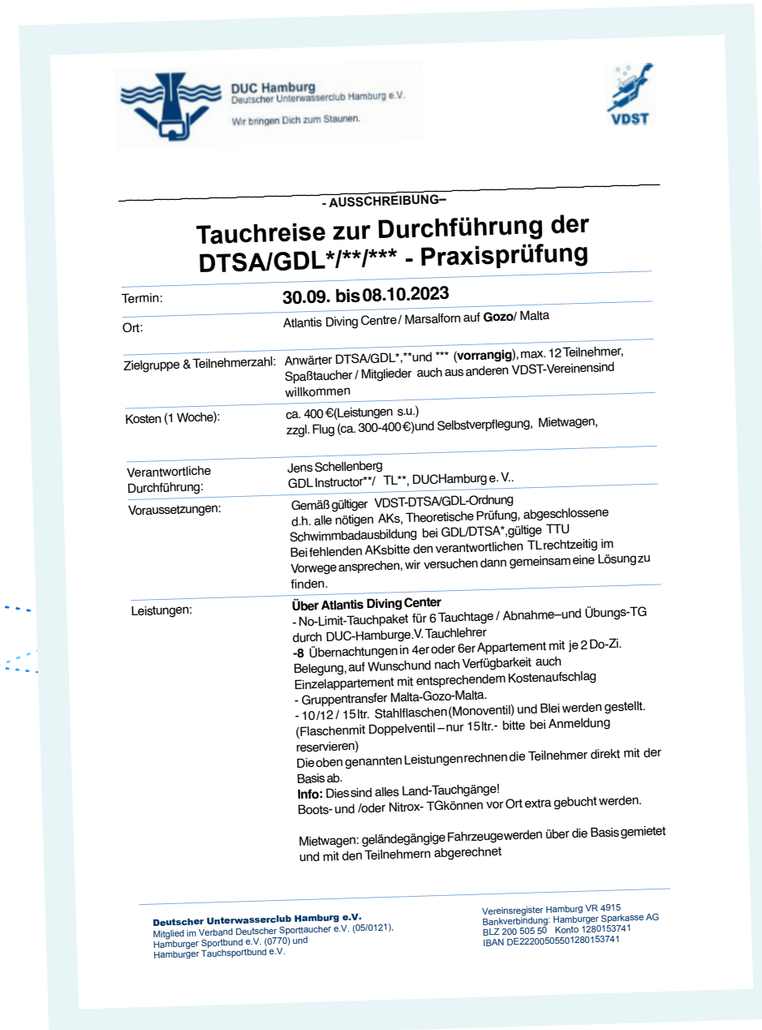
Raben-Steinfeld am Schweriner See
Infotext auf der Webseite - einfach dem Link folgen!

30.09.-08.10. **Tauch- und Ausbildungsreise DTSA/GDL*/**/*** Praxisprüfung**

Marsalforn, Gozo/Malta Marsalforn
Auch im Jahr 2023 findet unsere beliebte Tauch- und Ausbildungsreise nach Gozo wieder statt.

28.10. **Abtauchen**

DUC-Clubhütte, Warwischer Hinterdeich 55



DUC Hamburg
Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Wir bringen Dich zum Staunen.

VDST

- AUSSCHREIBUNG–

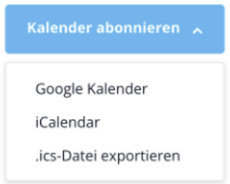
Tauchreise zur Durchführung der DTSA/GDL*//*** - Praxisprüfung**

Termin:	**30.09. bis 08.10.2023**
Ort:	Atlantis Diving Centre / Marsalforn auf **Gozo**/ Malta
Zielgruppe & Teilnehmerzahl:	Anwärter DTSA/GDL*,**und *** (**vorrangig**), max. 12 Teilnehmer, Spaßtaucher / Mitglieder auch aus anderen VDST-Vereinen sind willkommen
Kosten (1 Woche):	ca. 400 €(Leistungen s.u.) zzgl. Flug (ca. 300-400 €)und Selbstverpflegung, Mietwagen,
Verantwortliche Durchführung:	Jens Schellenberg GDL Instructor**/ TL**, DUCHamburg e. V..
Voraussetzungen:	Gemäß gültiger VDST-DTSA/GDL-Ordnung d.h. alle nötigen AKs, Theoretische Prüfung, abgeschlossene Schwimmbadausbildung bei GDL/DTSA*,gültige TTU Bei fehlenden AKs bitte den verantwortlichen TL rechtzeitig im Vorwege ansprechen, wir versuchen dann gemeinsam eine Lösung zu finden.
Leistungen:	**Über Atlantis Diving Center** - No-Limit-Tauchpaket für 6 Tauchtage / Abnahme–und Übungs-TG durch DUC-Hamburge.V. Tauchlehrer **-8** Übernachtungen in 4er oder 6er Appartement mit je 2 Do-Zi. Belegung, auf Wunsch und nach Verfügbarkeit auch Einzelappartement mit entsprechendem Kostenaufschlag - Gruppentransfer Malta-Gozo-Malta. - 10/12 / 15 ltr. Stahlflaschen (Monoventil) und Blei werden gestellt. (Flaschen mit Doppelventil – nur 15 ltr.- bitte bei Anmeldung reservieren) Die oben genannten Leistungen rechnen die Teilnehmer direkt mit der Basis ab. **Info:** Dies sind alles Land-Tauchgänge! Boots- und /oder Nitrox- TG können vor Ort extra gebucht werden. Mietwagen: geländegängige Fahrzeuge werden über die Basis gemietet und mit den Teilnehmern abgerechnet

Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (05/0121),
Hamburger Sportbund e.V. (0770) und
Hamburger Tauchsportbund e.V.

Vereinsregister Hamburg VR 4915
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse AG
BLZ 200 505 50 Konto 1280153741
IBAN DE22200505501280153741

…schon gewusst? Keine Termine mehr verpassen mit dem praktischen Kalender-Abo auf DUC-Hamburg.de!



Aktuelles aus dem Verein

1. DUC Workshoptag

So lief der erste Workshoptag des DUC. Erfahrungen eines Aubilders.

Klaus-Thorsten Tegge (DUC-Ausbilder TL2)

Die Ankündigung

„Der 1. DUC Workshoptag stellt ein niedrigschwelliges Angebot für alle DUC-Mitglieder dar. Jenseits bekannter Aufbau- und Spezialkurse geht es darum, in kurzen Workshops verschiedene, neue Aspekte des Tauchsports kennenzulernen. Hierzu werden am Tag selber mehrere Workshops in Zeitschienen angeboten. Du kannst einen Workshop am Vormittag und einen am Nachmittag belegen. Dazwischen verbringen wir eine gesellige Mittagspause. Nach den Workshops ist ein gemeinsames Grillen geplant."

So der Plan der DUC-Ausbildercrew um Helge. Es wurden für den Tag 14 Praxis-Kurse angeboten, u.a. zu den Themen Ausrüstungskonfiguration, UW-Scooter, Sidemount-Tauchen. UW-Pflanzenbestimmung, UW-Fotografie, Orientierung, Trockentauchen, Erste Hilfe.

Die Umsetzung

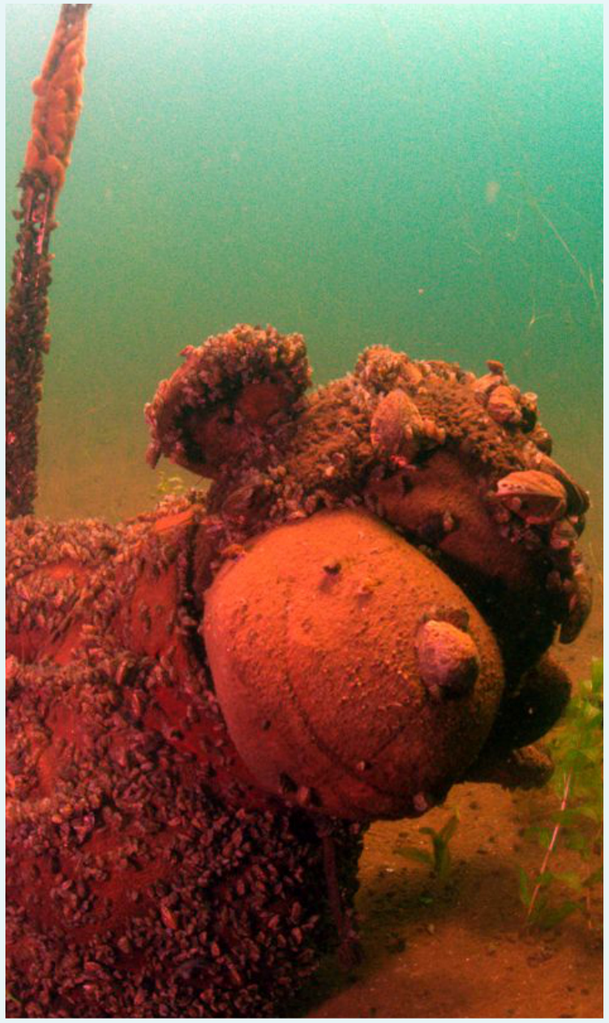
Am 17.6. trafen dann bei schönstem Sonnenschein 8 Ausbilder auf 4 (!) Workshop-Interessenten. Von den geplanten 14 Workshops fanden dann etwa 4 (teils in verminderten Umfang) statt. Selten konnten dabei Tauchinteressierte so viel Betreuung durch Ausbilder erhalten. Interesse und Spaß kamen bei allen Teilnehmenden sowie einigen Gästen nicht zu kurz.

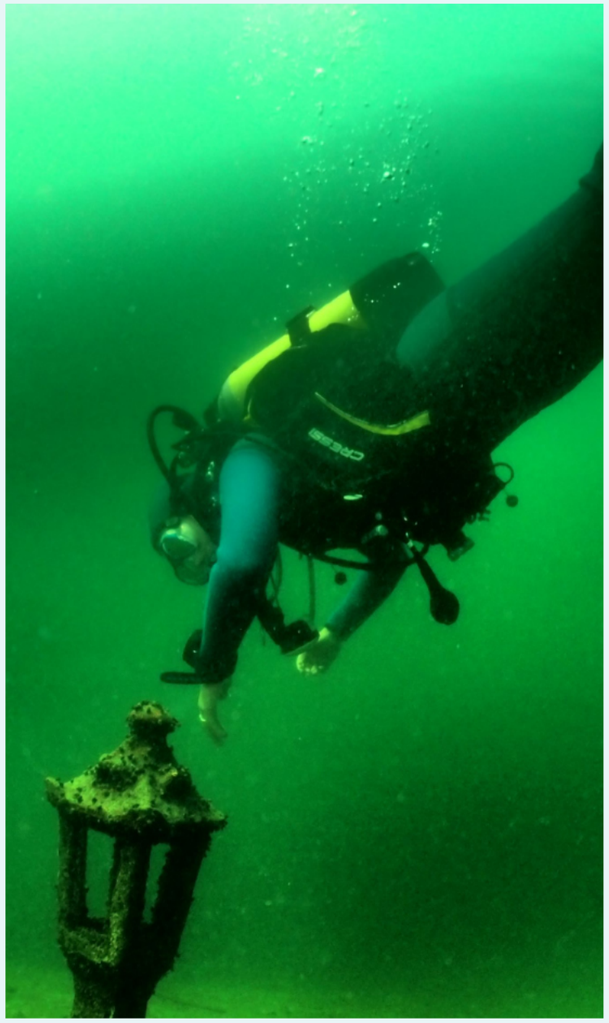
> ***„Warum es trotz des vielfältigen Angebotes (...) so wenig Nachfrage gab, blieb den Organisatoren ein Rätsel."***

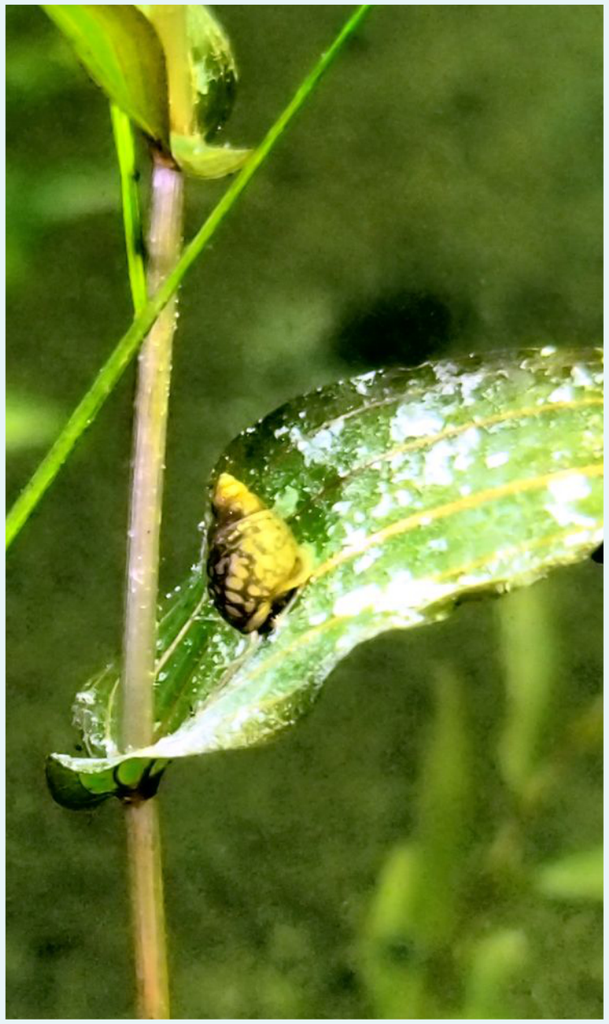
Die Unterwassersicht war gut, das Wasser warm und die Stimmung bei allen fröhlich-gelassen. Auch das abschließende Grillen fand großen Anklang, bis ein Gewitterregen der schönen Veranstaltung ein jähes Ende bereitete (aber wir waren sowieso fertig). Somit war's ein gelungener Tauchtag an unserer Tauchbasis - für alle, die dabei waren.

Warum es trotz des vielfältigen Angebotes, das sicher auch für erfahrenere Taucher:innen Neues bot, so wenig Nachfrage gab, blieb den Organisatoren ein Rätsel. Der Ausbildungsbereich freut sich jederzeit über Hinweise.

Aus meiner Sicht fiel zwar der Workshop zur Unterwasserfotografie aus, doch konnte ich den Kurs UW-Pflanzenbestimmung mit 2 Tauchgängen und 3 Teilnehmenden durchführen. Zu den Ergebnissen gibt es eine gesonderte Notiz. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.







Aktuelles aus dem Verein

Hohendeicher See

Orientierende Erkundung des UW-Pflanzenbestandes um den Einstieg bei der DUC-Clubhütte (im Rahmen des 1. DUC Workshoptages am 17.06.23).

Klaus-Thorsten Tegge (DUC-Ausbilder TL2)

Am 17.6. wurde im Rahmen des DUC-Workshoptages zwei TG durchgeführt.

Teilnehmende: Klaus-Thorsten, Maike, Timm, Marlen

TG1 (ca. 10:30 Uhr): dieser führte vom Steg etwa 150 m nach rechts (Norden). Es wurde hauptsächlich in 2-5 m Tiefe getaucht, mehrfach wurde die untere Makrophytengrenze UMG (siehe Erläuterung am Ende das Artikels, Anm. der Redaktion) bestimmt. Diese lag um 4,5 m.

Der Pflanzenbewuchs war nicht sehr ausgeprägt und dicht. Er bestand im Wesentlichen aus 2 Arten:

1. Durchwachsenes Laichkraut
(Bild rechte Seite oben)

2. Kamm-Laichkraut
(Bild rechte Seite unten links)

Vereinzelt wurden auch kleine Einzelexemplare von Wasserpest (Bild rechte Seite unten rechts, nicht genauer bestimmt) sowie an einer Stelle Reste sich in Zersetzung befindlicher Fadenalgen gefunden.

TG2 (ca. 12:00 Uhr): Der TG führte vom Einstieg ca. 150 m nach links (Süden), ebenso im Bereich 2-5m. Während sich beim ersten TG die Bestände an Durchwachsenem Laichkraut und Kamm-Laichkraut in etwa die Waage hielten, kam hier das Kamm-Laichkraut häufiger vor. Die Bestände waren ebenfalls nicht sehr ausgeprägt und dicht. Die UMG betrug bis zu 5,0 m.

„Die untere Makrophytengrenze ist wichtig für das ökologische Gleichgewicht von Gewässern.“

Anmerkungen: Die Erkundung ist eine Momentaufnahme im Frühsommer. Der Pflanzenbestand entwickelt sich über das Jahr weiter. Die festgestellte Artenzahl war, im Gegensatz zu früheren Erkundungen, niedrig. Es ist aber davon auszugehen, dass an anderen Plätzen auch andere Bestandsdichten und Arten zu finden sind.

Zu im Hohendeicher See gefunden Arten gibt es bei www.hohendeichersee.info detaillierte Informationen.

Literatur zur Bestimmung:
Buch: Pflanzen im Süßwasser, Oldorf et. al.
App: Tauch-App Wasserpflanzen & Naturschutztauchen

Aktuelles aus dem Verein

Hohendeicher See

Begriffserläuterung: Die untere Makrophytengrenze ist ein Begriff aus der Ökologie und bezieht sich auf die Grenze, unterhalb derer Pflanzen, insbesondere Makrophyten, in einem Gewässer nicht mehr wachsen können. Makrophyten sind in diesem Zusammenhang aquatische Pflanzen, die im Wasser leben und sich darin entwickeln.

Die untere Makrophytengrenze wird oft in Zusammenhang mit Seen, Teichen, Flüssen und anderen Gewässern verwendet. Diese Grenze wird durch verschiedene Umweltfaktoren beeinflusst, darunter:

Lichtverfügbarkeit, Wassertemperatur, Nährstoffverfügbarkeit, Sedimentzusammensetzung.

Die untere Makrophytengrenze ist wichtig für das ökologische Gleichgewicht von Gewässern. Das Vorhandensein von Makrophyten spielt eine entscheidende Rolle bei der Filterung von Wasser, der Bereitstellung von Lebensraum und Nahrung für verschiedene Organismen und der Stabilisierung des Gewässerökosystems.

Aktuelles von den Mitgliedern

Durch die Linse betrachtet

Impressionen vom Tauchplatz Hasselfelde an der Kieler Förde.

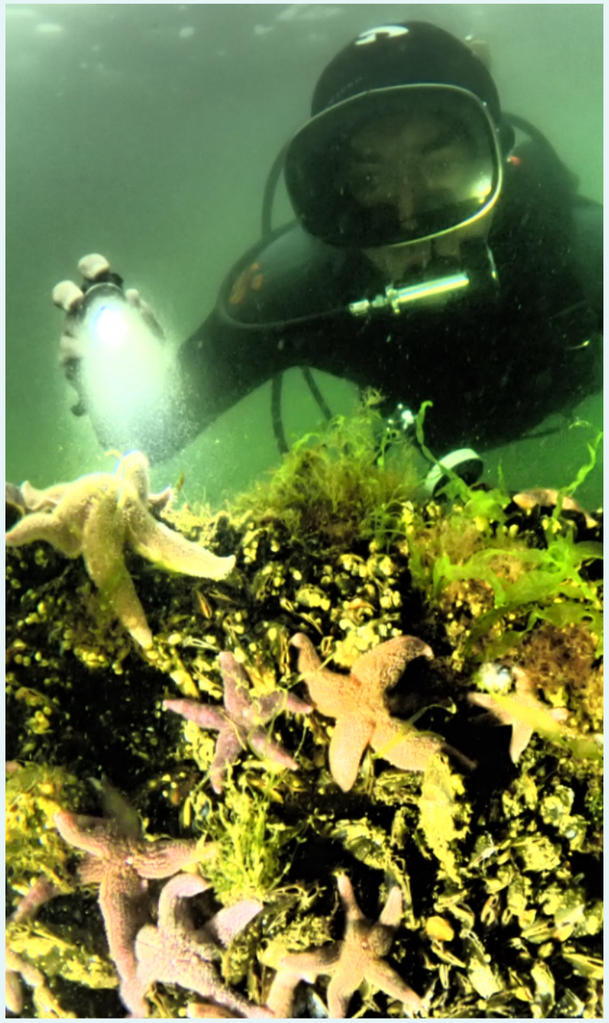
Klaus-Thorsten Tegge (DUC)

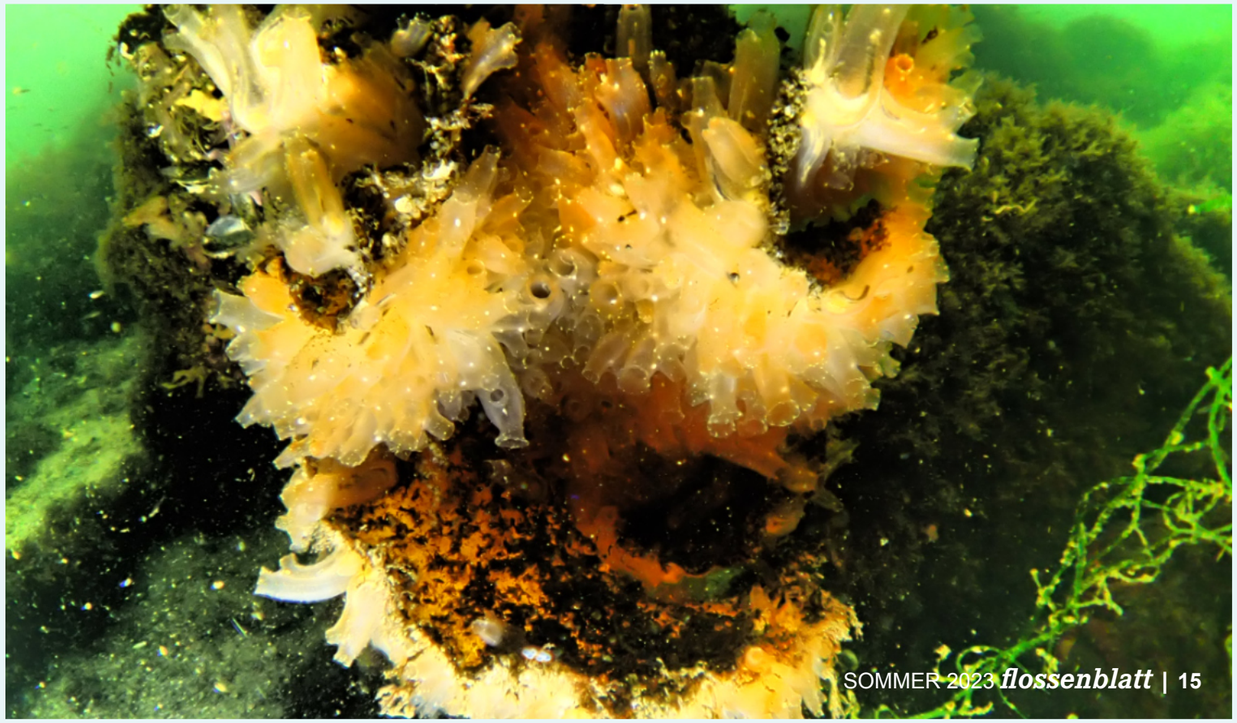
Auch in der Kieler Innenförde gibt es ein paar schöne Tauchplätze. Von Hamburg in etwa 1 Stunde erreichbar, befindet sich der Strand von Hasselfelde. Vor dem Strand ist vor etwa 20 Jahren ein künstliches Riff aufgeschüttet worden (als Ausgleichsmaßnahme für den Abriss von Kaianlagen).

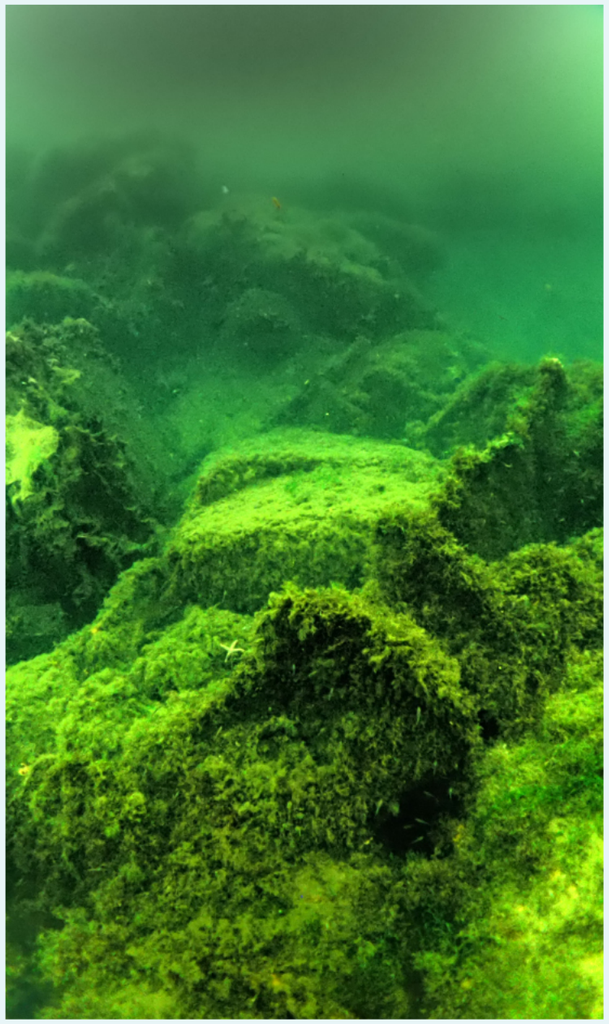
Dies ist zwar vielleicht nicht ganz so schön, wie die gesprengte Mole in Surendorf, aber dafür einfacher erreichbar. Man parkt am Ende der Straße „Zum Kesselort“, zieht sich dort an und geht dann die letzten ca. 150 m zum Wasser. Das Riff ist mit Untiefen-Tonnen markiert und somit nicht zu verfehlen. Die Wassertiefen liegen um 4-6 m, vor dem Riff bis zu 9 m (Achtung, Schiffsverkehr!“)

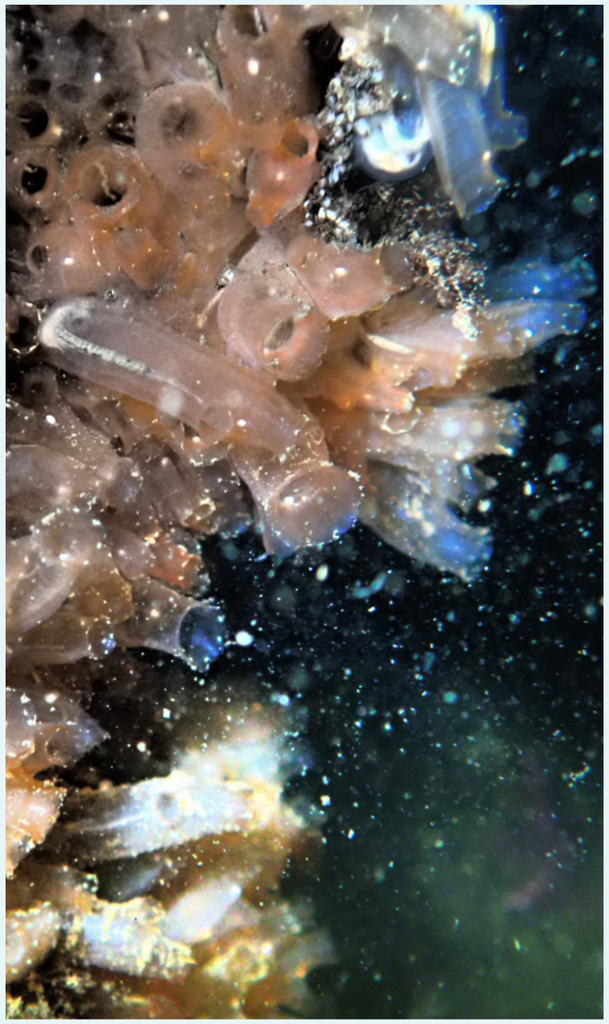
Der strukturreiche Untergrund bietet viel Lebensraum für pflanzlichen und tierischen Aufwuchs, zwischen dem sich allerlei Getier tummelt. Die Sicht ist aufgrund der Citynähe nicht so toll wie in der freien Ostsee, aber an wind- und wellenarmen Tagen ausreichend gut, um den Platz in einem gemütlichen Tauchgang zu erkunden. Es gibt viel zu entdecken. Aber seht selbst…..

Weitere Infos auch hier:
https://www.tauchspots-kiel.de/Hasselfelde









Reiseberichte

Fehmarn

Bericht von dem Jugendreise-Wochenende nach Fehmarn vom 01. bis 02.07.23.

Daniel Kuric (DUC)

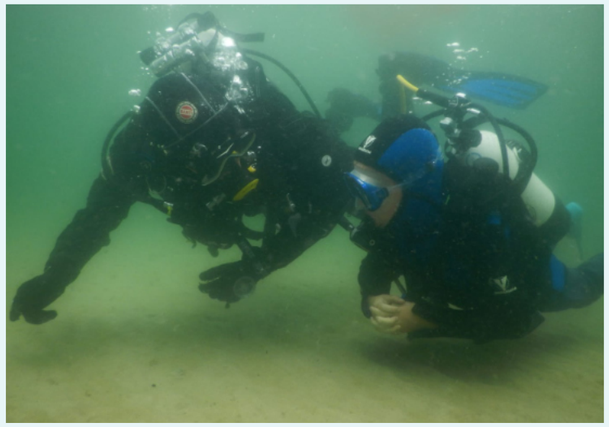
Fotos: Monika Eickhoff, Erik Jahnke, Daniel Kuric

Die Reise des Ressorts Jugend hatte dieses Jahr einiges an Herausforderungen zu bieten. Aber fangen wir von vorne an. Die ersten Reisenden kamen bereits am Freitagabend auf dem Campingplatz an. Völlig problemlos dank der hervorragenden Vorbereitung des Orga-Teams konnten alle einfach auf den Platz fahren. Eine Anmeldung erfolgte bereits vorab und per Nummernschildscan öffnete sich die Schranke automatisch. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die ersten Zelte und der Unterstand aufgebaut, das Equipment ausgeräumt und vorbereitet, die ersten Speisen auf den Grill gelegt. Ein lauer Sommerabend, neigte sich dann langsam dem Ende.

Bereits am nächsten Morgen deutete sich jedoch schon an: so schön sollte es nicht bleiben. Die Sonne war fort, einzelne Schauer kamen und setzten sich ab Mittag hartnäckig fest. Aber was soll's, beim Tauchen ist das Wetter egal. Also schlüpften alle tauchwillige Jugendlichen, teilweise die begleitenden Erwachsenen und natürlich die Betreuer in ihre Nass- oder Trockenanzüge und die ersten Tauchgänge fanden statt. Ein großes Lob an alle - vor allem aber auch an die Jugend, die sich nicht durch die Wetterlage einschüchtern ließen. Am Abend dann ließ der Regen nach, so daß traditionell in sehr geselliger Runde gegrillt und Stockbrot gemacht wurde.

Der nächste Morgen - die nächste Überraschung. Der zunächst leichte Regen wich einem Sturm, der über den Campingplatz herzog und so manches Zelt in Bedrängnis brachte. Unten an der Einstiegsstelle war davon zum Glück nicht so viel zu merken, also wurden auch die Sonntagstauchgänge wie geplant durchgeführt.

Das Einpacken der Zelte wurde dann allerdings durch den kräftigen Wind wieder eine Herausforderung. Aber mit vereinten Kräften konnten wir auch diese Aufgabe meistern. Wir freue uns sehr auf das nächste Mal! Noch einmal vielen Dank für die tolle Vorbereitung und Durchführung!



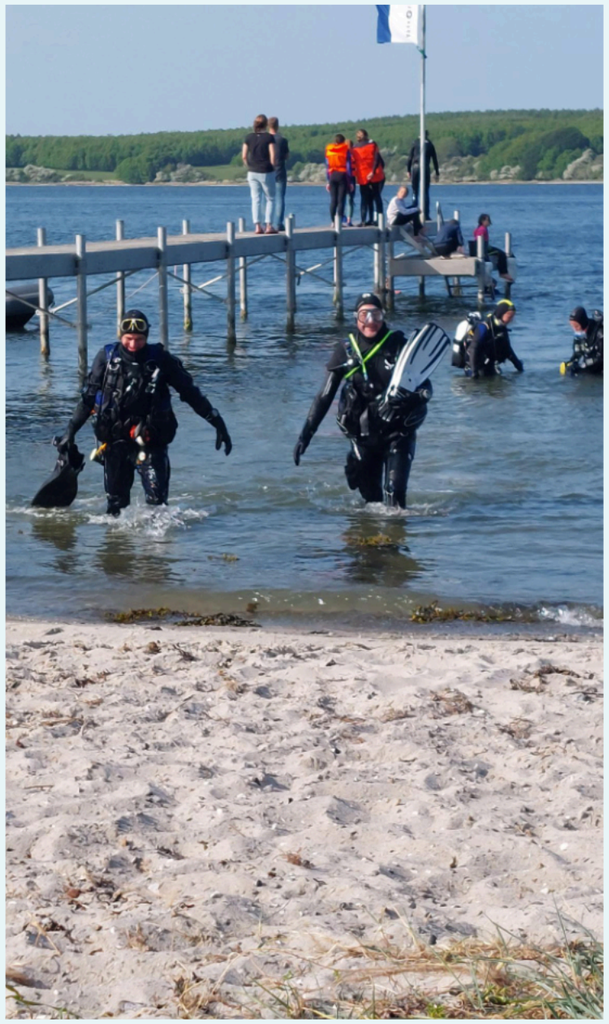
Reiseberichte

Gammel Ålbo

Fotostory von der Pfingstreise nach Dänemark, Gammel Ålbo vom 26. bis 29.05.23.

Fotos: Monika Eickhoff

Kein Bericht, aber eine kleine Fotostory gibt es trotzdem. Allem Anschein nach war es wohl eine illustre Runde bei angenehmen Wetter. Viel Spaß!



Biologie

Flosse der Woche

Der Flussbarsch (Perca fluviatilis) wurde vom Deutschen Angelfischerverband e.V. gemeinsam mit dem Verband Deutscher Sporttaucher e.V. und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. zum Fisch des Jahres 2023 gewählt.

Beim Flussbarsch handelt es sich um eine weitverbreitete Fischart die u. a. auch in strukturarmen Gewässern wie z. B. Kanälen vorkommt. In neu entstandenen Gewässern wie z. B. Baggerseen ist der Flussbarsch häufig die erste Fischart die als Laich über das Gefieder von Wasservögeln in diese Gewässer eingetragen wird. Im Nahrungsnetz der Gewässer tritt der Flussbarsch meist in großer Stückzahl auf und stellt eine Schlüsselart für die Regulation des ökologischen Gleichgewichts dar.

Warum wurde eine weit verbreitete und auf den Roten Liste als „nicht gefährdetet“ eingestufte Art zum Fisch des Jahres ausgewählt? Der Flussbarsch steht stellvertretend für die Gefährdung unserer heimischen Fischfauna und Süßwasserökosysteme. Durch die wiederkehrenden klimawandelbedingten Dürreperioden der letzten Jahre haben sich die ökologischen Bedingungen in vielen Binnengewässern extrem verändert, so dass nun auch wenig spezialisierte Fischarten wie der Flussbarsch zu wichtigen Zeigerarten des Biodiversitätswandels werden.

Typisch sind seine geteilte Rückenflosse (typisch für viele Barschartige) sowie die rötliche Färbung der Brust- und Bauchflossen.

Die Bauchflossen sind brustständig. Beide Rückenflossen (besonders die vordere) sowie die Afterflosse sind mit spitzen Stachelstrahlen (Hartstrahlen) ausgestattet. Die Häute zwischen den Flossenstrahlen weisen häufig vereinzelte schwarze Flecken verschiedener Größe auf. Wie bei vielen anderen Fischarten auch, lassen sich die Rückenflossen des Flussbarsches wie ein Fächer zusammenfalten und nach hinten wegklappen.

Weiterführende Links und Quellen:

Link zum Flussbarsch im GfI-Fischartenatlas

Die Broschüre zum Fisch des Jahres als PDF-Download

Quellen: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deutscher Anglerfischerverband e.V., Wikipedia

Foto: © Deutscher Angelfischerverband aus dem Artikel: Der Flussbarsch (Perca fluviatilis) wird Fisch des Jahres 2023

Standorte

Die Basis

AM HOHENDEICHER SEE wurde Anfang der 80iger Jahre eine Blockhütte erbaut. Diese nutzen wir als Treffpunkt und Tauchbasis.

DUC Tauchbasis
Es werden hier Eingewöhnungs- und Übungstauchgänge, aber auch durchaus erlebnisreiche „Spaßtauchgänge“ im biologisch vielfältigen See durchgeführt. Vor allem im Sommerhalbjahr, der Haupt-Tauchsaison, treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen. Aber auch im Winter, Frühjahr und Herbst dient die Hütte als Ausgangspunkt für Tauchaktivitäten. Zudem finden dort regelmäßig verschiedene Tauchseminare statt.

Anfahrt zur Tauchbasis
Die Anfahrt zur DUC Tauchbasis erfolgt über Moorfleet (Autobahnabfahrt der A1 und gleichnamiger Ortsteil). An der Tatenberger Schleuse rechts abbiegen. Immer am Elbdeich entlangfahren bis der Hohendeicher See erreicht ist. Bis zum Ende des Sees durchfahren. Dahinter links abbiegen und auf den alten Warwischer Hinterdeich links einbiegen. Nach ca. 500 m die erste Abzweigung links zum See abbiegen. Dort endet der Stichweg in einem kleinen Parkplatz.

Zum Gewässer
Die Tauchergruppe der Polizei Hamburg hat zu Übungs- und Ausbildungszwecken vor der Hütte ein Unterwasseriglu und eine Übungsplattform im See versenkt. Diese können, ebenso wie Unterwasserhügel, Lehmwände, versunkene Ruderboote oder der biologisch interessante Uferbereich, betaucht werden.

Der Erlebniswert ist jedoch immer von der aktuellen Sichtweite und der örtlichen Kenntnis abhängig. Die maximale Tauchtiefe liegt bei ca. 12 m und die Sichtverhältnisse können sich über die Wassersäule sehr unterschiedlich darstellen.

Aber sie ist auch von den verschiedenen biologischen und physikalischen Faktoren abhängig, sodass über den Jahresverlauf ebenfalls große Unterschiede in der Unterwassersicht auftreten. Es gibt Phasen mit schlechter Sicht, aber auch Zeiten in denen tolle Tauchgänge auf uns warten. An „spektakulären Highlights“ finden sich im Hohendeicher See recht viele, z.T. große Hechte, ebensolche Zander, Flussbarsche und Weißfische wie Plötzen, die im Sommer z.T. in großen Schwärmen auftreten. Außerdem sind etwas scheuere Schleien, Krebse (amerikanischer Flusskrebs, Wollhandkrabbe) und, vor allem nachts, Aale zu entdecken. Der Pflanzenbestand ist im Sommer in voller Pracht bis in ca. 3 bis 5 m Tiefe vorhanden und zieht auch die oben genannte Fauna an.

> ***„Vor allem im Sommerhalbjahr treffen wir uns mittwochs am späten Nachmittag zum Tauchen, Grillen und Klönen.“***

Tauchaktivitäten
Im DUC Hamburg werden Clubausfahrten, Antauchen im Frühjahr, Abtauchen im Herbst, Clubfeste, Aus- und Fortbildungsseminare (Tauchweiterbildung, -fertigkeiten, Medizin, Biologie, Fotographie, etc.) und gemeinsame Urlaubs- und Tauchausfahrten organisiert und durchgeführt.

Der DUC in Zahlen*

*Stand 15.05.2023

71 Jahre lang existiert der DUC seit seiner Gründung im Jahr 1952.

286 Mitglieder zählt der Verein zur Zeit. Davon sind 279 aktiv und 7 passiv.

105 Mitgliederinnen des DUC sind weiblich.

181 Mitglieder des DUC sind männlich.

20 Tauchflaschen stehen zur Ausleihe bereit genauso wie...

1 Notfallrucksack,

3 Sauerstoffnotfallsysteme,

19 Tarierjackets und...

14 Automatensets, die der DUC zur Verfügung stellt.

Wer ist wer

Vorstand / Leitender Ausschuss

1. Vorsitzender

Timo Kleinerüschkamp

timo.kleinerueschkamp@duc-hamburg.de

Kassenwart

Ralf Funken

finanzen@duc-hamburg.de

Schriftführerin

Nicola Broschei

schriftfuehrer@duc-hamburg.de

Jugendwart

Immanuel Wietreich

jugend@duc-hamburg.de

2. Vorsitzender

Sören Wollesen

soeren.wollesen@duc-hamburg.de

Mitgliederbetreuung

Julia Müller

mitgliederbetreuung@duc-hamburg.de

Ausbildungsleiter

Helge Tiedemann

ausbildungsleitung@duc-hamburg.de

Ressorts

Unterwasser Rugby

Kai Hillemann / Hendrik Preuss

unterwasserrugby@duc-hamburg.de

Apnoe

Karsten Bock

apnoe@duc-hamburg.de

Gerätewart

Timo Kleinerüschkamp

geraetewart@duc-hamburg.de

Veranstaltungen

Heiko Horeis

veranstaltungen@duc-hamburg.de

Flossenblatt

Daniel Kuric

flossenblatt@duc-hamburg.de

Unterwasser Rugby Damen

Esther Schieblon

uwr-damen@duc-hamburg.de

Flossenschwimmen

Ulrich Frohn

flossenschwimmen@duc-hamburg.de

Leitung Tauchbasis

Imke und Boris Haar

tauchbasis@duc-hamburg.de

DUC im Internet

Hendrik Preuss

admin@duc-hamburg.de

Deutscher Unterwasserclub Hamburg e.V.
Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (05/0121),
Hamburger Sportbund e.V. (0770) und
Hamburger Tauchsportbund e.V.
www.duc-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4915
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse AG
BLZ 200 505 50 Konto 1280153741
IBAN DE22200505501280153741